

## Klassenhund Lilly

Seit November 2018 besucht Lilly, eine 2 ½ Jahre alte, aufgeschlossene, freundliche und einfühlsame Großpudelhündin, täglich die Schule am Winterrain.

Morgens läuft sie als Erstes mit ihrer Schultasche ins Sekretariat und lässt sich dort mit Leckerli verwöhnen. Später begrüßt sie schwanzwedelnd die Schüler\*innen und erfreut mit ihrem unvoreingenommenen, frohen Wesen alle am Schulalltag teilnehmenden Menschen.

In der Klasse, die Lilly mit ihrer Besitzerin, der Lehrerin Frau Mitschele, besucht, sorgt sie für eine angenehme, entspannte Atmosphäre und somit für ein ruhigeres Lernumfeld. Die Schüler\*innen haben gelernt, Rücksicht zu nehmen. Es ist leiser, denn Lilly mag nicht, wenn es zu laut wird.

Lilly vermittelt allen Schüler\*innen ein Gefühl von Freundschaft, weil sie vorurteilsfrei, einfühlsam und freundlich ist.

Sie achtet nicht auf Aussehen oder andere Auffälligkeiten, sie akzeptiert den Schüler\*in so wie er/sie ist. Sie vermittelt Nähe, Sicherheit und Geborgenheit, es entsteht einfach eine ganz besondere Atmosphäre. Das hängt auch damit zusammen, dass Hunde wunderbare Trostspender, Eisbrecher, Situations- und Sozialkatalysatoren sind. Hunde haben ein Gespür für die Stimmungen und Nöte der einzelnen Schüler\*innen, sie spüren schnell, welche Schüler\*in ihre Zuwendung am nötigsten braucht und handeln entsprechend.

Hundestreicheln ist entspannend, es bewirkt erwiesenermaßen eine Senkung des Blutdrucks und der Herzfrequenz, es können Stress, Trauer und Aggression abgebaut werden.

Die Lehrerin kann den Hund bewusst einsetzen und zu bestimmten Schüler\*innen lenken, wenn sie das Gefühl hat, dass dies den Betreffenden helfen würde ihre Stimmung zu verbessern und dadurch Konflikte vermieden werden können.

Durch die Anwesenheit und den hohen Aufforderungscharakter von Lilly werden die Schülerinnen immer wieder aufs Neue zum Kommunizieren, Kooperieren und Lernen ermutigt.

Durch das Interesse an der Schulhündin haben die Schülerinnen ein gemeinsames Gesprächsthema und kommen leicht miteinander in Kontakt. Auch Schüler\*innen, die sich schwer tun auf Mitschüler\*innen zuzugehen, haben kaum Probleme sich dem Hund gegenüber zu öffnen. Oftmals entstehen auch lustige Interaktionen mit Lilly, die allen viel Spaß und Freude bringen.

Durch den direkten Umgang mit dem Hund lernen die Schüler\*innen ihre Sprache und Körpersprache klarer und bewusster einzusetzen.

Die Anwesenheit von Lilly bewirkt bei fast allen Schüler\*innen eine Steigerung der Motivation, der Empathiefähigkeit und des Verantwortungsgefühls sowie eine Reduktion von Konflikt- und Stresssituationen. Sie lernen für ein anderes Lebewesen verantwortlich zu sein. Kommt Lilly einmal nicht zur Schule, äußern sie Bedauern und sind um ihr Wohlbefinden besorgt.

Nicht nur in ihrer Klasse wird Lilly eingesetzt. Auch in den Projektwochen und anderen schulischen Veranstaltungen ist sie aktiv und motiviert zurückhaltende und unsichere Schüler\*innen teilzunehmen.

Seit Juni 2020 ist Lilly ein ausgebildeter Schulhund. Das Mensch-Hund-Team hat das Ausbildungszentrum für Tiergestützte Pädagogik in Rheinland-Pfalz besucht.